

Bericht zum Haushalt 2021-2023

Sehr geehrte Damen und Herren Landtagsabgeordnete,

der Haushalt 2021-2023 präsentiert sich als ein außergewöhnlicher Haushalt. Die Ereignisse, die das Finanzjahr 2020 prägen, haben Auswirkungen auf die Veranschlagungen für die kommenden Jahre. Das für 2021 vorgesehene Gesamtvolumen beträgt 6,12 Milliarden Euro und liegt damit unter dem in den letzten Jahren verzeichneten konstanten Wachstumstrend.

Die beträchtlichen Maßnahmen zur Bewältigung der Krise und gleichzeitig zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft haben die unmittelbare Ausgabenkapazität der Verwaltung verringert. Hinzu kommt, wie später in diesem Bericht vertieft wird, eine Verringerung der Einnahmen, die auf einen Rückgang der im Land produzierten Steuereinnahmen zurückzuführen ist.

Eine bewusste Verwaltung der Finanzen des Landes mitsamt der Einhaltung der Haushaltsgrundsätze und des Vorsichtsprinzips, ermöglichen dem Land, Jahr für Jahr die Haushaltsgleichgewichte aufrechtzuerhalten. Dies wird auch in einem Krisenjahr bestätigt.

Die Anwendung der Verwaltungsüberschüsse vergangener Haushaltsjahre kann nur nach der ersten Hälfte des Jahres erfolgen. Deshalb erscheint die Anwendung dieser Ressourcen kompliziert und nicht immer effizient. Um dieses Problem zu bewältigen und um eine mehrjährige Programmierung der Maßnahmen zu ermöglichen, hat das Land ab dem Finanzjahr 2020 einen außerordentlichen Finanzierungsplan der Investitionen eingeführt.

Relazione al bilancio 2021-2023

Signore e Signori Consiglieri,

il bilancio 2021-2023 si presenta come un bilancio eccezionale. Gli eventi che hanno segnato l'esercizio 2020 si ripercuotono, infatti, sulle previsioni degli esercizi futuri. Il volume complessivo previsto per il 2021 si assesta a 6,12 miliardi di euro, in calo rispetto al continuo trend di crescita registrato negli ultimi anni.

Le consistenti misure adottate per fronteggiare la crisi e sostenere nel contempo l'economia locale hanno ridotto l'immediata capacità di spesa dell'ente. A ciò va aggiunto, come approfondito più avanti nella presente relazione, una contrazione delle entrate dovuta ad un calo nelle previsioni di gettito prodotto dal territorio.

La sana gestione delle finanze provinciali, unite all'osservanza dei principi contabili e di prudenza, consentono alla Provincia di mantenere, anno dopo anno, gli equilibri di bilancio. Ciò resta confermato anche in un anno di crisi.

L'impiego di avanzi di amministrazione progressivi può avvenire solo dopo la prima metà dell'anno e dunque l'utilizzo concreto di tali risorse risulta complicato e non sempre efficiente. Per ovviare a tale problematica, e per consentire una programmazione pluriennale degli interventi, la Provincia ha avviato con l'esercizio 2020 un piano straordinario di finanziamento degli investimenti.

Dieser Plan besteht aus der Finanzierung der neuen Maßnahmen durch den „DANC“ (debito autorizzato e non contratto - genehmigte und nicht vertraglich abgeschlossene Verschuldung), der vorsieht, dass die Investitionsausgaben nur dann durch die effektive Verschuldung gedeckt werden, wenn ein tatsächlicher Kassenbedarf besteht. Da der Kassenbestand des Landes auch in diesem Jahr eine Milliarde Euro übersteigen wird, wird es möglich sein, eine Quote des Überschusses, der sich voraussichtlich am Ende des Jahres bilden wird, vorzustrecken, indem sofort mit den Investitionen begonnen wird. Die über den Dreijahreszeitraum 2020-2022 zur Verfügung gestellten Mittel für diesen außerordentlichen Finanzierungsplan belaufen sich insgesamt auf über 650 Millionen Euro.

In Bezug auf die Evaluierungskriterien, welche für die Verfassung der Veranschlagungen festgelegt wurden, sowie auf die einzelnen Bilanzposten, die im Haushalt vorgesehen sind, wird zur Gänze auf die Berichte und auf dem Anhang, welche wesentliche Bestandteile des vorliegenden Haushaltsentwurfes bilden, verwiesen.

Aus den folgenden Grafiken können die wichtigsten Ausgabenzuteilungen abgeleitet werden:

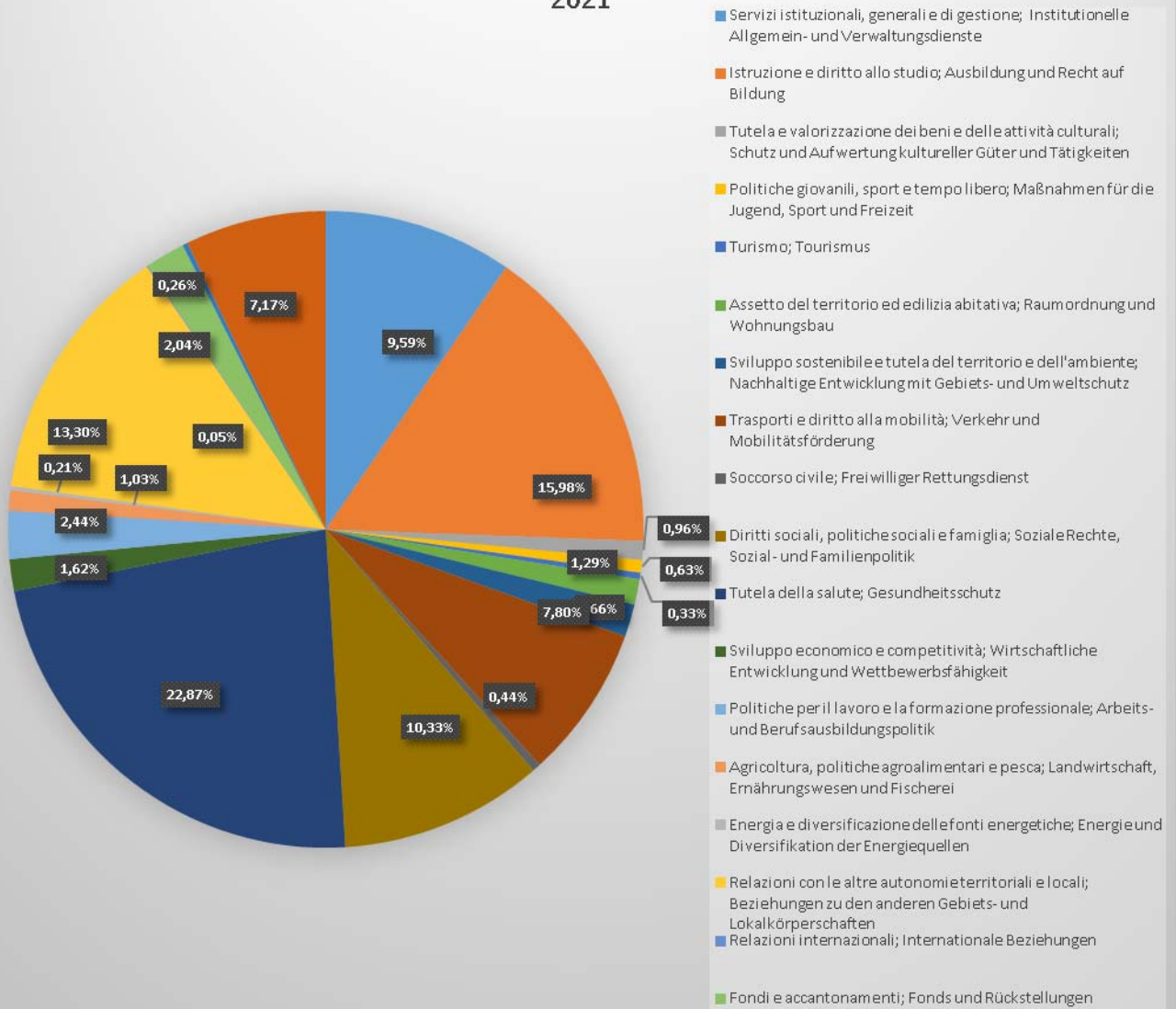
Tale piano consiste nel finanziamento di nuovi interventi mediante il DANC (debito autorizzato e non contratto), il quale prevede la copertura di spesa di investimento con un debito da contrarre solo in caso di effettive necessità di cassa. Poiché il saldo di cassa della Provincia supererà anche quest'anno il miliardo di euro sarà possibile, di fatto, anticipare una quota dell'avanzo che presumibilmente si formerà a fine anno facendo partire da subito gli investimenti. Le risorse complessivamente messe a disposizione sul triennio 2020-2022 per questo piano straordinario assommano a oltre 650 milioni di euro.

Per quanto attiene i criteri di valutazione adottati per la formulazione delle previsioni, nonché le singole poste allocative previste a bilancio si rimanda integralmente alle relazioni e alla nota integrativa che formano allegati organici con la presente proposta di bilancio.

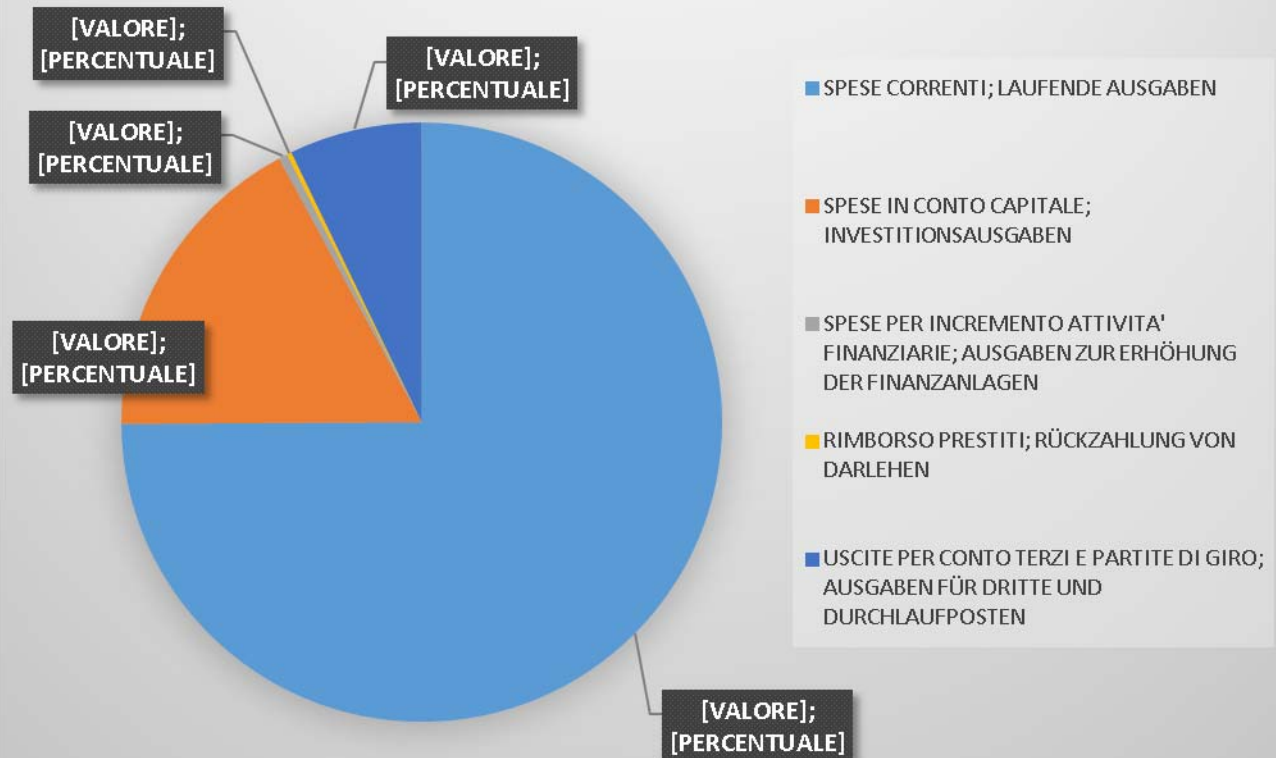
Nei grafici sotto riportati è possibile desumere le principali allocazioni di spesa:

Voranschlag der Ausgaben nach Aufgabenbereich (Fonds , Dienste im Auftrag Dritter inbegriffen) - 2021

Previsione delle spese per missione (compresi fondi, Servizi per conto terzi) - 2021

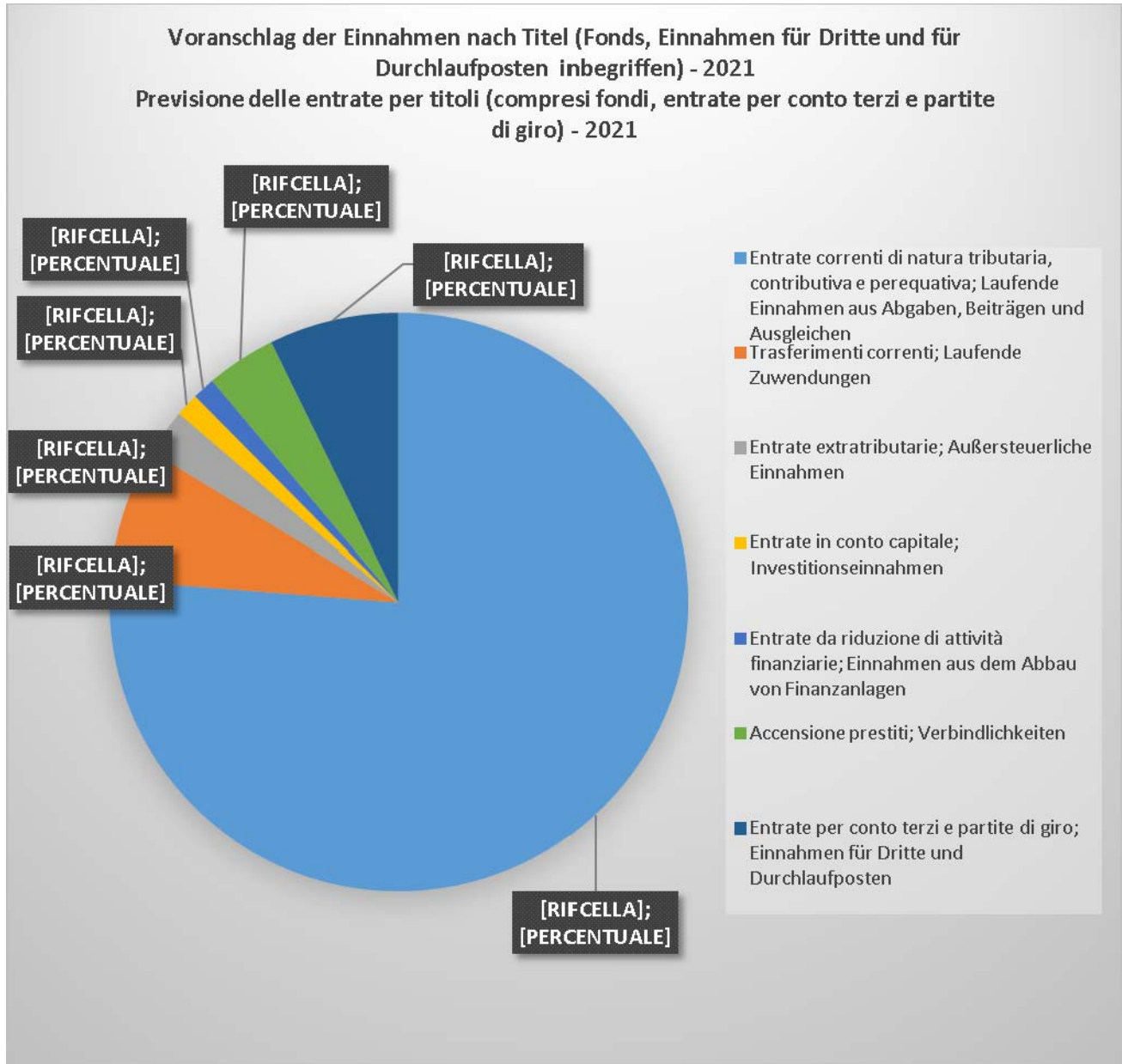


Voranschlag der Ausgaben nach Titel (Fonds, Dienste im Auftrag Dritter
inbegriffen) - 2021
Previsione delle spese per titoli (compresi fondi, Servizi per conto terzi) -
2021



Aus der folgenden Grafik können die wichtigsten Einnahmenezuteilungen abgeleitet werden (die auf den aktuellen Voranschlägen basieren):

Nel grafico sotto riportato è possibile desumere le principali allocazioni d'entrata (le quali riprendono le attuali previsioni):



Drei Viertel der erwarteten Einnahmen sind steuerlicher Natur. Zum Großteil handelt es sich hierbei um vom Staat abgetretene Steuern, die auf der Grundlage der Bestimmungen des Autonomiestatuts, welches dem Land einen Anteil von neun Zehntel der auf Landesterritorium eingehobenen staatlichen Steuereinnahmen garantiert, zugewiesen werden. Die Landesabgaben, für welche das Land die Steuerparameter (Steuersätze, Steuerbegünstigungen usw.) festlegt, stellen aus quantitativer Sicht einen weniger bedeutenden Teil dar, ermöglichen es der Landesregierung jedoch die Finanzpolitik auf lokaler Ebene zu steuern.

In den letzten Jahren war die angewandte Finanzpolitik sehr expansiv, was dazu geführt hat, dass die Steuerbelastung in der Provinz Bozen, im Vergleich zu den restlichen italienischen Regionen, auf das niedrigste Niveau gebracht wurde. Die Einführung verschiedener Begünstigungen impliziert den "Verzicht" auf Steuern und Abgaben in Höhe von rund 300 Millionen Euro auf lokaler Ebene. Für das Jahr 2021 will man im Steuerbereich den Grundsatz der Sicherheit bekräftigen, indem die verschiedenen zuvor bereits eingeführten Begünstigungen bestätigt werden, darunter die Wertschöpfungssteuer mit einem ordentlichen Steuersatz von 2,68% für Unternehmen welche die Tarifverträge anwenden sowie die die No-Tax-Area von 35.000 Euro beim Regionalzuschlag IRPEF.

Es wird als zweckmäßig erachtet, sich insbesondere auf den allgemeinen Steuereinnahmenrückgang zu konzentrieren, der jenen Teil der Landesabgaben betroffen hat, der sich auf den Bereich „Auto“ bezieht (Kfz-Steuer, Landesumschreibungssteuer usw.). Der Rückgang, welcher im Jahr 2020 fest-

Tre quarti delle entrate previste sono di natura tributaria. In gran parte si tratta di tributi devoluti dallo Stato sulla base di quanto stabilito dallo Statuto di Autonomia, il quale attribuisce alla Provincia una quota di nove decimi del gettito delle entrate tributarie statali percepite nel territorio provinciale. I tributi propri, per i quali la Provincia determina i parametri di imposizione (aliquote, agevolazioni, ecc.), rappresentano una parte meno rilevante da un punto di vista quantitativo, ma permettono alla Giunta di indirizzare le politiche fiscali a livello locale.

Negli ultimi anni le politiche fiscali attuate sono state di tipo espansivo, portando la pressione fiscale in Provincia di Bolzano ai livelli più bassi tra le regioni italiane. L'introduzione di diverse agevolazioni implica la "rinuncia" a circa 300 milioni di euro di imposte e tasse a livello locale. Per il 2021, sul fronte impositivo, si vuole affermare il principio della certezza confermando le varie agevolazioni precedentemente introdotte, fra le quali si evidenzia l'IRAP con un'aliquota ordinaria al 2,68% per le imprese che applicano i contratti collettivi e l'addizionale regionale all'IRPEF con una no-tax-area di 35.000 euro.

Si ritiene opportuno soffermarsi in particolare sulla situazione di calo generalizzato del gettito che ha riguardato l'ambito dei tributi propri riferibili al settore "auto" (tassa automobilistica, imposta provinciale sulle trascrizioni, ecc.). La contrazione, che si sta riscontrando nel 2020, riguarda in modo par-

gestellt wurde, betrifft insbesondere die Zulassungen, den Eigentümerwechsel und allgemein die Ereignisse im Zusammenhang mit der Lebensdauer der Fahrzeuge und ist großteils auf den Stillstand zurückzuführen, welcher aufgrund des COVID-19-Gesundheitsnotstandes verschiedene Wirtschaftstätigkeiten betroffen hat. Wir können daher realistischerweise davon ausgehen, dass sich die Einnahmen in den kommenden Monaten zumindest teilweise erholen werden, da derzeit bereits ein wirtschaftlicher Neustart des Automobilsektors im Gange ist.

Ein weiterer wesentlicher Grund für den Rückgang der Einnahmen der Landeskraftfahrzeugsteuer ist das Inkrafttreten der nationalen Bestimmungen für das langfristige Leasing von Fahrzeugen. Diese legen fest, dass die Kraftfahrzeugsteuer jener Region/Provinz geschuldet ist, in welcher der Nutzer den Wohnsitz hat und nicht mehr der Eigentümer. Dies hat zur Folge, dass ein Teil des Steueraufkommens aus der Provinz Bozen in andere Regionen verlagert wird.

Bei den Prognosen für das Jahr 2021 konnten die infolge des Aufkommens der COVID-19 Epidemie geschehenen Ereignisse nicht ignoriert werden, deren Auswirkungen sich stark auf das Jahr 2020 niedergeschlagen haben und dazu geführt haben, die Prognosen der Steuereinnahmen nach unten korrigieren zu müssen, da diese großteils und direkt von der wirtschaftlichen Entwicklung beeinflusst werden. Im Rahmen des Nachtragshaushaltes 2020 war es daher erforderlich, die bereitgestellten Mittel sowohl für die Landesabgaben (ca. -90 Mio. Euro gegenüber dem im Dezember des Vorjahres genehmigten Haushaltsplan) als auch für die abgetretenen Steuern (-350 Mio. Euro, ohne Rückstände vorhergehender Jahre), her-

ticolare le immatricolazioni, i passaggi di proprietà e, più in generale, gli eventi legati alla vita dei veicoli, riduzione che però è anche strettamente riconducibile alla situazione di stallo che ha interessato diverse attività economiche, in conseguenza dell'emergenza sanitaria da COVID-19. Si può pertanto realisticamente auspicare, nei prossimi mesi, un recupero quantomeno parziale del gettito, essendo già in atto una ripartenza economica del settore automobilistico.

Ulteriore significativo motivo del calo del gettito della tassa automobilistica provinciale è l'entrata in vigore delle norme nazionali in materia di locazione di veicoli per il lungo periodo. Esse hanno stabilito che la tassa automobilistica è dovuta alla Regione/Provincia autonoma di residenza dell'utilizzatore e non più del proprietario. Ciò ha come conseguenza lo spostamento di una parte del gettito dalla Provincia di Bolzano verso altre regioni.

Quanto alle previsioni per l'anno 2021, non si è potuto prescindere da quanto avvenuto in conseguenza dell'avvento dell'epidemia COVID-19, i cui effetti si sono pesantemente ripercossi sul 2020, e hanno costretto a rivedere al ribasso le previsioni delle entrate tributarie, che risultano in gran parte fortemente e direttamente influenzate dall'andamento dell'economia. In sede di Bilancio di assestamento 2020, dunque, si è reso necessario ridurre gli stanziamenti sia dei tributi propri (circa -90 milioni di euro rispetto al Bilancio approvato a dicembre dell'anno precedente) che di quelli devoluti (-350 milioni di euro, al netto degli arretrati).

abzusetzen.

Beim Vergleich der Haushaltsprognosen muss in diesem Jahr auf den Ausgangspunkt geachtet werden: Im Vergleich zum ursprünglichen Haushaltsplan 2020 sind die Bereitstellungen für 2021 stark reduziert (-12,4% für die eigenen Steuern, -6,0% für die abgetretenen Steuern ohne Rückstände); im Vergleich zum Nachtragshaushalt 2020 nehmen die Bereitstellungen zu (+8,4% bzw. +2,9%) und spiegeln die erwartete Erholung wider, die aus den Wirtschaftsanalysen hervorgeht, welche ausführlich im Aktualisierungsbericht des Wirtschafts- und Finanzdokuments des Landes beschrieben wurden, auf welches für weitere Informationen verwiesen wird.

Die negativen Auswirkungen im Jahr 2021 werden teilweise durch die Saldozahlungen auf die in den Vorjahren festgestellten Abtretungen ausgeglichen. Gleichzeitig laufen Verhandlungen, damit wie bereits im laufenden Jahr geschehen, die durch den Gesundheitsnotstand verursachten Mindereinnahmen, ausgeglichen werden. Mögliche Änderungen der Bereitstellungen werden daher erst nach der Genehmigung des derzeit sich in Ausarbeitung befindlichen staatlichen Haushaltsgesetzes möglich sein.

Die Abgeordneten werden gebeten, den beiliegenden Gesetzesentwurf zu genehmigen.

Oktober 2020

DER LANDESHAUPTMANN

Nel confronto delle previsioni di bilancio, quest'anno, è necessario porre attenzione alla base di partenza: rispetto al bilancio 2020 iniziale gli stanziamenti 2021 sono in netta riduzione (-12,4% per tributi propri, -6,0% per i tributi devoluti al netto degli arretrati); rispetto al bilancio 2020 assestato gli stanziamenti sono in ripresa (rispettivamente +8,4% e +2,9%) e riflettono il rimbalzo previsto dalle analisi economiche, ampiamente descritte nella Nota di aggiornamento al Documento di Economia e Finanza provinciale, alla quale si rimanda per approfondimenti.

Gli effetti negativi nel 2021 saranno parzialmente compensati dal versamento dei saldi sulle devoluzioni accertate negli anni precedenti. Allo stesso tempo sono in atto trattative affinché, come avvenuto nell'anno corrente, vengano ristorate le minori entrate causate dall'emergenza sanitaria. Eventuali revisioni degli stanziamenti saranno quindi possibili in seguito alla approvazione della manovra finanziaria nazionale, attualmente in fase di stesura.

Si chiede alle Signore e ai Signori Consiglieri l'approvazione dell'allegato disegno di legge.

Ottobre 2020

II PRESIDENTE DELLA PROVINCIA

Arno Kompatscher